

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 70 (1983)
Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

SIPRI Werkstattbericht 1

Der von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe 2 verfasste Werkstattbericht «Gedanken zum Thema Schülerbeurteilung» widerspiegelt den gegenwärtigen Stand der Arbeiten im SIPRI-Teilprojekt 2. Seine Veröffentlichung will die Diskussion über Probleme der Schülerbeurteilung anreichern. Er kann bezogen werden beim Sekretariat EDK, Palais Wilson, 1211 Genf.
(Vgl. schweizer schule Nr. 7, S. 327 ff., wo Kapitel 2 dieses Berichtes abgedruckt ist.)

Auswertung:

Die drei besten Filme werden von einer Jury mit einem kleinen Preis ausgezeichnet. Alle Teilnehmer erhalten eine Anerkennung fürs Mitmachen.

Literatur:

Eine Literaturliste zu dem Thema «Landschaftswandel» ist erhältlich beim

Schweizerischen Zentrum für Umwelterziehung
Rebbergstrasse
4800 Zofingen
Telefon 062/51 58 55

Filmwettbewerb:

Jugendliche filmen den Landschaftswandel

Teilnehmer:

Jugendliche der Oberstufe und Mittelstufe

Medium:

Video oder Super-8-Film

Thema:

Landschaftswandel in den vergangenen 20–30 Jahren. Die Jugendlichen zeigen mit dem Film auf, wie sich die Landschaft in ihrer Wohngemeinde, ihrem Quartier, ihrer Stadt verändert hat und noch immer verändert. Der Begriff «Landschaft» kann umfassend verstanden werden: Es können landwirtschaftlich genutzte Flächen, Siedlungsräume, Industrie- und Gewerbezonen, Landschaftsteile, die wenig beeinflusst und genutzt worden sind, z.B. eine Riedlandschaft oder ein unverbauter Bach- oder Flusslauf, gemeint sein.

Form:

Berichte und Empfindungen von Jugendlichen und befragten (ev. älteren) Leuten, die die Veränderung ihrer Umgebung erlebt haben, sollten wenn möglich Bestandteile des Filmes sein. Vielleicht auch Antworten auf die Fragen: Wie zerstören wir die Landschaft, und was können wir zu ihrem Schutze tun? Im übrigen ist die Gestaltung völlig den Teilnehmern überlassen.

Länge:

ca. 15 Minuten

Einsendetermin:

Bis 31. Dezember 1983 an das Schweizerische Zentrum für Umwelterziehung

Begleitschreiben:

Dem eingesandten Film ist ein kurzer Arbeitsrapport beizulegen, aus dem man erfährt, wie der Film entstanden ist: Wer hat was gemacht? Wie ist die Arbeit verlaufen? usw.

Hilfe für epilepsiekranke Kinder und deren Eltern

Am 24./25. September führt die Schweizerische Vereinigung der Eltern epilepsiekranker Kinder (SVEEK) in Einsiedeln eine Tagung durch unter dem Motto «Unser Kind braucht Hilfe». Die Tagung richtet sich vor allem an Eltern von epilepsiekranken Kindern im Kleinkind- und Primarschulalter. Wichtigste Themen sind die Früherziehung, der Übertritt in die Schule und Lernbehinderungen. Eine Heilpädagogin, eine Psychologin sowie eine Ärztin geben praktische Ratschläge; Gruppengespräche fördern den Gedankenaustausch unter den Eltern.

Die Tagung wird von der Schweizerischen Liga gegen Epilepsie sowie der Eidgenössischen Invalidenversicherung unterstützt, so dass die Tagungskosten in einem bescheidenen Rahmen gehalten werden können (Fr. 40.– pro Person, Fr. 70.– für Ehepaare). Die Reisespesen werden Mitgliedern der SVEEK (jährlicher Mindestbeitrag Fr. 10.–) bis auf einen Selbstbehalt von Fr. 5.– zurückerstattet. Tagungsprogramme (Anmeldefrist 10. September) sowie weitere Informationen über die SVEEK können bei der Geschäftsstelle der Schweizerischen Vereinigung der Eltern epilepsiekranker Kinder (SVEEK), Bergstrasse 13, 8155 Niederhasli, Telefon 01-850 35 70, bezogen werden.